

## Auswärtsinfo:

**Babelsberg?** Nächsten Samstag geht es für uns gen Potsdam zu Babelsberg 03. Ein weiteres, enorm wichtiges, Spiel, erneut ein cooles Stadion! Und endlich mal keine Fahrt mit dem Bus. Wir rufen zur gemeinsamen WET-Tour auf und hoffen, dass sich möglichst viele Leute anschließen. Ihr findet auch zeitnah einen Flyer auf unserem Blog ([www.lokalcrew.de](http://www.lokalcrew.de)), um unseren Aufruf zu verbreiten! Wir treffen uns um sechs Uhr vor dem Hauptbahnhof. Abfahrt ist um 06:24 ab Bielefeld. Da der Heimverein eine Ticketaktion veranstaltet, besteht im Vorverkauf die Möglichkeit, Sitz- wie Stehplätze für 5€ zu erhalten! Diese Reduzierung sollte man heute nutzen, denn an der Tageskasse sind die Tickets teurer! Aufraffen, Gas geben, drei Punkte holen! Vorwärts Block1!

## News:

**LC-Stand?** Heiße neue Ware gibt es heute am LC-Stand! Diese Woche sind bei uns die neuen „1.Bielefelder Fussballclub Arminia“ Balkenschals eingetroffen. Die schicken Teile könnt ihr ab heute für 12€ bei uns erwerben. Wie immer heißt es auch hier: nur solange der Vorrat reicht! Weiterhin gibt es natürlich die neuen Aufkleberpakete, Kleberollen, DVDs, Buttons und Hefte! Vorbeischaun lohnt sich, für jeden Rat und jede Frage stehen wir ebenso zur Verfügung!

**Liedgut?** In einer AG Stimmung besprechen wir fortan alle supportrelevanten Belange. Wir halten es für nötig sowohl neue Lieder zu testen wie auch alte Lieder zu modernisieren. Dabei ist jeder angehalten sich weiter Gedanken zu machen. Vornehmlich soll ein potenzielles neues Lied erstmal bei Auswärtsspielen getestet werden. So ist es in Saarbrücken mit zwei neuen Liedern gelungen, die wir nun zu unserem Liedgut hinzufügen wollen. Es handelt sich dabei um folgende Texte, die Melodien wird unser Vorsänger euch nahe bringen: Bitte einprägen, die Zurückhaltung ablegen und mitsingen! Für Arminia!

*"Neuer Tag und neues Spiel,  
der Sieg ist unser Ziel,  
und wir lassen dich niemals im Stich,  
DSC wir lieben dich!  
Lalalalalala  
Lalalalalala  
lalalalalalala  
DSC wir lieben dich!"*

*„Unter dem Flutlicht lebt unser Traum,  
werden für immer nach vorne schauen,  
egal wo du spielst,  
bist niemals allein '...  
hol den Sieg für Stadt und Verein!  
lalalalalalala  
lalalalalalala  
lalalalalalala  
hol den Sieg für Stadt und Verein!"*

## Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 500 Stück und wird in Block 1 verteilt. Kontakt: [lokal-crew@gmx](mailto:lokal-crew@gmx).



Ausgabe 76 am 23.02.2013

27) Arminia vs. Unterhaching

Hallo zusammen. Erfreulich ist nicht nur die sportliche Entwicklung im Aufstiegsrennen, erfreulich für die (traditionsbewussten) Anhänger unserer Arminia ist auch, dass das Museum kurz vor der Eröffnung steht. Wir haben dieses Projekt mit dem Erlös unserer Shirtaktion im Sommer sowie auch helfenden Umbauarbeiten unterstützt. Dann war es zwei Vertretern der Fanszene vorbehalten, die inhaltliche Gestaltung des Themas „Fans“ zu übernehmen. Einen kleinen Auszug aus den Erarbeitungen von Robert (Boys) können wir heute präsentieren, um historisch die Ultrakultur in Bielefeld zu skizzieren.

## Retrospektive:

Seit Mitte der 1990er Jahre vollzog sich in den bundesdeutschen Fanszenen eine Ausdifferenzierung in verschiedene Fan-Typen. Diese Entwicklung war auch in Bielefeld zu beobachten. Nicht zuletzt aufgrund der zunehmend verbesserten Sicherheitsvorkehrungen in den Stadien, traten die Hooligans immer seltener aktiv in Erscheinung. Und auch die Anzahl der traditionellen Kутten-Fans verringerte sich deutlich. Mit der Gründung der „BOYS Bielefeld“ im April 1995 fiel gleichzeitig der Startschuss für eine richtungweisende Veränderung innerhalb der Fanszene. Obwohl der Begriff „Ultras“ zunächst noch nicht explizit Verwendung fand, wurde der Grundstein für eine neue Art des Fandaseins in Bielefeld gelegt. In Zusammenarbeit mit dem Fanclub „Fantastic Blue“ wurden neue Formen der Unterstützung eingeführt: Doppelhalter wurden angefertigt, die ersten Choreographien umgesetzt und alte Arminia-Lieder wieder in das Gesangsrepertoire aufgenommen. Mit der Gründung der Fanclub-Dachorganisation „Schwarz-Weiß-Blaues Dach“ im Herbst 1996 nahm der Grad der Selbstorganisation innerhalb der Fanszene deutlich zu. Zur Planung und Durchführung von Choreographien wurde Ende der 1990er Jahre der so genannte „Aktionskreis Stimmung“ ins Leben gerufen.

Zusammen mit weiteren Einzelpersonen und dem Fanclub Blue Yankees bildeten die Boys den Stamm der 2000 gegründeten „Ultras Bielefeld“. Obwohl „Fantastic Blue“ sich nicht den „Ultras“ anschloss und stattdessen den Begriff Supporter prägte, bildete man gemeinsam den Kern der aktiven Fanszene und arbeitete in allen wichtigen Angelegenheiten zusammen. Ein zentrales Anliegen war es beispielsweise, den Fanblock auf der Alm wieder auf der Südtribüne zu etablieren. Ausgehend von der Initiative „Pro Block 3“ sollte die Südtribüne mit (neuem) Leben gefüllt werden. Auf dieser Tribüne organisierten die „Ultras“ in den folgenden Jahren die ersten aufwendigen Choreographien und sorgten damit in Bielefeld für etwas vollkommen Neues. Um möglichst viele Arminen zu erreichen wurde ein Förderkreis und eine „Choreogruppe Block 3“ gebildet, um junge Leute an die Fanszene heranzuführen.



Die nächste Zäsur fand im Jahr 2004 mit der Auflösung der „Ultras Bielefeld“ statt. Die Gruppe hatte nach eigenem Empfinden das Ziel einer „Vereinigung der Kurve“ nicht zufrieden stellend erreicht. Block 1 etablierte sich nach dem Umbau 2006 immer mehr zum Stimmungskern der Südtribüne. Begünstigt wurde diese Entwicklung insbesondere durch die Gründung der „Lokal Crew“ im Sommer 2006. Zunächst gedacht als loser Zusammenschluss aller aktiven Arminia-Fans, entwickelte sich hieraus im Laufe der Zeit eine feste Gruppierung. Die „Lokal Crew“ hat sich nach anfänglichen Fehlern weiterentwickelt und die unumstrittene Führung im Block übernommen.

### *LC kommentiert:*

**Bunker Ulmenwall?** Dem Club für Jazz und Jugendkultur droht das Aus. Die Stadt Bielefeld fördert den Bunker mit 96.000 € pro Jahr, möchte diesen Zuschuss aber ab 2014 komplett streichen und die kulturelle Einrichtung zudem vom Jugend- ins Kulturamt schieben. Doch dabei wird verkannt, dass dort nicht nur auf lebendige Art und Weise kulturelles Leben, sondern vor allem auch eine innovative und integrative Jugendarbeit stattfindet. Die Stadt braucht den Bunker. Die Stadt braucht den Mix aus Kultur, Musikpädagogik und mobiler Jugendarbeit. Die Stadt braucht die Poetry Slams, Konzerte, Lesungen, Sessions, Workshops und Schulprojekte in den Stadtteilen. Die Stadt braucht alternative Optionen, jenseits von jeglichem Mainstream. Nicht zuletzt, da vor kurzer Zeit auch das JZ Kamp als (jugendlicher) Kulturraum dicht gemacht hat. Der international renommierte Jazz-Klub ist kulturelles Glanzlicht und mittlerweile fest in der Bielefelder Stadtkultur verankert. Wir lieben unsere Stadt und ihr urbanes Leben. Das gilt es zu schützen. Helft mit, den Bunker am Leben zu erhalten und unterstützt die Petition: Rettet den Bunker Ulmenwall. Für die Leineweberstadt, Hände weg vom Bunker! Weitere Infos unter: <http://www.bunker-ulmenwall.de>.

### *aus der Fußballwelt:*

**Schalke?** Auch in Gelsenkirchen nimmt der Protest gegen die Schwarzmarkt-Plattform Viagogo zu. Der Verein hat den Initiatoren nun untersagt beim Heimspiel gegen Düsseldorf Unterschriften zu sammeln. „Selbstverständlich halten wir am Prinzip der freien Meinungsäußerung fest. Allerdings wird der Verein FC Schalke 04 im Sinne einer guten Partnerschaft keine Aktionen unterstützen, die sich gegen unsere aktuellen und zukünftigen Partner richten.“ Dieser vorausseilende Gehorsam wird bemängelt. Die Flyer sollen nun außerhalb des Vereinsgeländes verteilt werden und die Unterschriftenaktion trotzdem stattfinden.

**Frankfurt?** Auf einer Außerordentliche Mitglieder Versammlung wurde bei der Eintracht am vergangenen Wochenende einen Anti-Pyrotechnik-Passus in die Satzung aufgenommen. „Der Verein und seine Mitglieder stehen für eine lebendige und friedfertige Fankultur und lehnen daher die Gefährdung von Stadionbesuchern, zum Beispiel durch den Einsatz nicht genehmigter Pyrotechnik, ab.“ Michael Gabriel (KOS) kritisiert das Vorgehen: "Ein solches Bekenntnis an so exponierter Stellung in die Satzung aufzunehmen, ist ein Armutszeugnis und kein positives Signal. Ich habe Bauchschmerzen bei der Geschichte.“ Gegen Doping beispielsweise steht nichts in der Satzung der Eintracht.

### *Berichte:*

**Saarbrücken?** Nach zwei bitteren Spielabsagen im Vorfeld der angesetzten Termine war am vergangenen Mittwoch nun doch der Tag gekommen an dem man sich, mehr oder weniger, ruhigen Gewissens auf ins Saarland machen konnte. Ein Spieltermin am Mittwoch ist zwar kein Geschenk, dennoch freute man sich auf ein Flutlichtspiel in einem schönen, charismatischen Stadion. Die Reise bestritt der, aufgrund des Termins natürlich recht junge, Mob rund um unsere Gruppe per Bus. Am Ludwigspark angekommen konnte man dann, nach einer recht ereignislosen aber entspannten Fahrt, zuerst einmal das völlig übertriebene Bullenaufkommen betrachten. Also ging es gezwungenermaßen vom Bus, natürlich gefüllt mit bis auf die Zähne bewaffneten Menschenhändlern, aus direkt in den abgesperrten Kessel wo man bereits die Mehrheit des, an diesem Tag leider überschaubaren, Arminen-Anhangs antraf. Bei der Beflaggung des Gästeblocks nahm man sich dann etwas mehr Zeit als sonst, um zumindest ein Stück weit für Enge und Atmosphäre zu sorgen. Die Heimseite tat es uns gleich und so wirkte der supportwillige Kern auf den ersten Blick im viel zu leeren Rund zumindest recht geschlossen. Das Spiel begann für unsere Elf weniger gut. Insgesamt war es kein gutes Spiel, das erfreulicherweise aber doch mit etwas Glück gewonnen werden konnte. Auch diese Spiele müssen Punkte bringen, um den Aufstiegstraum leben zu lassen.

Stimmungsmäßig riss man auf unserer Seite definitiv keine Bäume aus, zumindest das ein oder andere Mal dürfte aber etwas angekommen sein. Im Laufe des Spiels übte man zwei neue Lieder ein die aber definitiv noch besser kommen müssen. Die Texte findet ihr in dieser Ausgabe. Die Gegenseite konnte man relativ häufig vernehmen und wirkte im Auftreten sowie vom Liedgut her geschlossen und bemüht. Ebenso empfanden wir es als nette Geste unseren mitgereisten SVlern zu gestatten das Spiel ebenfalls am Sammelpunkt der heimischen Stadionverböter zu gucken. Nach Spielende ging es dann ebenso munter, wie auch entspannt wieder gen Heimat. Drei Punkte weiter in dir richtige Richtung. In die Richtung in die wir hingehören. Weiter machen!

**Erfurt?** Der Spieltag begann standesgemäß am Fanprojekt von dem es geschlossen zum Stadion ging. Aufgrund des aktuellen sportlichen Erfolgs und der Heimstärke unserer Mannschaft war man sich im Vorfeld einig, dass ein Sieg gegen Erfurt, trotz des Sieges gegen Osnabrück, definitiv Pflicht sein musste. Zu Spielbeginn gab es auf unserer Seite das übliche Intro mit einigen Schwenkern, dazu etwas blaues Konfetti. Stimmungsmäßig riss man sicherlich keine Bäume aus, war am Ende des Tages, gerade aufgrund der erneut deprimierenden Zuschauerzahl von knapp 7500 Arminen, aber einigermaßen zufrieden. Der Gästeblock machte bereits kurz vor Spielbeginn das erste mal auf sich aufmerksam indem EFU und Umfeld ohne einen, für uns erkennbaren, Grund ihre Fahnen einpackten und geschlossen den Block verließen. Im Nachhinein erfuhr man dann von einem Disput zwischen den Erfurtern und den Grünen hinter dem Block. Zu Beginn der zweiten Halbzeit war der Gästeblock dann auch wieder in den Normalzustand versetzt, konnte sich aber leider nur wenig Gehör verschaffen. Spielerisch konnte Arminia völlig überzeugen und gewann verdient mit 2:0. Am Abend gab es mit dem „Unvergessen-Pokal“, welchen die Freshmaker zu Ehren zweier Mitglieder deren Todestag sich in diesem Jahr jährt, veranstalteten, einen gelungenen Abschluss!

